

## Medienmitteilung

### Bossard Gruppe

### Geschäftsabschluss 2013

#### Rekordumsatz und Rekordgewinn

Zug, 6. März 2014 - Die Bossard Gruppe setzte im Geschäftsjahr 2013 neue Höchstmarken in ihrer Unternehmensgeschichte: Dank der Übernahme von KVT-Fastening wuchsen die Resultate in eine neue Dimension hinein. So erhöhte sich der Gewinn um 28,7 % auf 56,0 Mio. CHF, das Betriebsergebnis (EBIT) gar um 44,3 % auf 69,8 Mio. CHF. Die Leistungssteigerung des Unternehmens kommt deutlich in der nochmals verbesserten Rentabilität zum Ausdruck: Die EBIT-Marge nahm von 10,3 % auf 11,8 % zu und markiert damit ein neues Höchst. „Nach der Akquisition von KVT-Fastening präsentiert sich Bossard in gefestigter Verfassung: Wir brachten einen grossen Wachstumsschritt hinter uns, steigerten die Rentabilität nochmals und verbesserten gleichzeitig unsere Bilanzrelationen entscheidend“, betont Konzernchef David Dean zum Leistungsausweis für das Geschäftsjahr 2013.

## ERGEBNIS

	2013 Mio. CHF	2012 Mio. CHF	+/-
Bruttoumsatz	609.7	487.1	25.2%
Bruttogewinn	242.0	187.5	29.1%
Betriebskosten	172.2	139.1	23.8%
Betriebsergebnis (EBIT)	69.8	48.4	44.3%
Konzerngewinn	56.0	43.5	28.7%

Auch den Umsatz hob die Bossard Gruppe im Geschäftsjahr 2013 auf ein Rekordniveau: Die

Einnahmen erhöhten sich um 25,2 % auf 609,7 Mio. CHF. In diesem markanten Zuwachs spiegelt sich zum einen die Akquisition des Unternehmens KVT-Fastening, das ab Anfang Jahr vollständig konsolidiert wurde. Zum anderen ist festzuhalten, dass das angestammte Geschäft mit wachsenden Volumen wesentlich zu dieser Umsatzsteigerung beitrug. Das gilt auch für Europa, wo sich Bossard mit einem anspruchsvollen Marktumfeld konfrontiert sah. Gleichwohl wuchs das Europa-Geschäft in beinahe allen Absatzmärkten. In Tschechien und Polen erzielte die Bossard Gruppe gar zweistellige Zuwachsraten. Per Saldo stieg der Europa-Umsatz um nicht weniger als 46,3 % (in Lokalwährung 44,9 %) auf 384,7 Mio. CHF. In wichtigen Märkten wie Schweiz, Deutschland und Österreich festigte das Unternehmen seine Marktposition dank KVT-Fastening weiter.

In Amerika ging der Umsatz – bereinigt um die Devestition von Bossard Metrics – um 0,9 % auf 134.6 Mio. CHF (in Lokalwährung +0,3 %) zurück. Die Nachfrage verlief in der zweiten Jahreshälfte verhaltener, was auf den rückläufigen Bedarf eines Grosskunden zurückzuführen ist. Dieser Rückgang wurde indes durch die zusätzliche Nachfrage von bestehenden und neuen Kunden ausgeglichen. Das Asien-Geschäft zog ab dem zweiten Quartal 2013 wieder an: Für das Gesamtjahr weist Bossard ein Umsatzplus von 11,1 % auf 90,4 Mio. CHF aus; in Lokalwährung errechnet sich gar eine Zunahme von 13,1 %. Diese wachsenden Volumen sind nicht nur der Markterholung, sondern auch den Kontakten mit neuen Kunden zuzuschreiben. Es stimmt zuversichtlich, dass Bossard in China, Malaysia und in Korea zweistellig wuchs.

## **Rentabilität erneut verbessert**

Neue Höchstmarken setzte Bossard vor allem hinsichtlich des Betriebsgewinns (EBIT) und der operativen Marge. Die 44,3 %-ige Steigerung des EBIT auf 69,8 Mio. CHF lag über den Erwartungen von Bossard. Auch die Verbesserung der EBIT-Marge von 10,3 % auf 11,8 % belegt die Leistungsstärke des Gesamtunternehmens. Nach den kontinuierlichen Fortschritten der vergangenen Jahre liegt diese Marge deutlich über dem Branchendurchschnitt. Die Bossard Führung ist erfreut, dass sie damit ihr Versprechen im Zusammenhang mit der Akquisition von KVT-Fastening einlösen konnte: Wie in Aussicht gestellt wurde, erbrachte das auf industrielle Verbindungstechnik spezialisierte Unternehmen einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Rentabilität im Gesamtkonzern. Doch auch im angestammten Geschäft steigerte Bossard den Betriebsgewinn und die operative Marge, was auf alle drei Absatzregionen zutrifft.

## FINANZIELLE KENNZAHLEN

	2013	2012
Bruttogewinnmarge	39.7%	38.5%
EBIT-Marge	11.8%	10.3%
Umsatzrendite	9.5%	9.2%
ROCE	22.8%	17.2%

### KVT-Fastening erfüllt die Erwartungen vollumfänglich

Mit der Übernahme von KVT-Fastening wurde die Bossard Strategie im letzten Jahr einer Bewährungsprobe unterworfen. Doch verlief die Integration des Unternehmens zur vollen Zufriedenheit der Konzernleitung. CEO David Dean betont denn auch: „Wir äusserten bei der Übernahme von KVT-Fastening grosse Erwartungen. Heute können wir stolz feststellen, dass das Unternehmen diese Erwartungen voll und ganz erfüllt – sowohl in operativer als auch in finanzieller Hinsicht: KVT-Fastening ist eine ideale Ergänzung für Bossard; die Überschneidungen sind nur marginaler Natur.“ Durch die Akquisition wurde ein solides Fundament für die künftige Entwicklung der Gesamtgruppe gelegt. Das mit dieser Übernahme erworbene Know-how im Bereich der Einpressbefestiger, der Niettechnik und anderen Nischenbereichen wird die Bossard Gruppe nun weltweit nutzen und damit ihre Marktanteile weiter ausbauen.

Die Eigenkapitalquote von Bossard stand Anfang 2013 bei lediglich 13,8 %, dies weil der Goodwill aus der Übernahme von KVT-Fastening vollständig mit dem Eigenkapital verrechnet worden war. Diese Eigenmittelbasis genügte der vorsichtigen Unternehmens-Philosophie der Bossard Führung nicht mehr. Sie entschloss sich daher zu einer Kapitalerhöhung um 80 Mio. CHF, die im März 2013 von den Aktionären zu 99,9 % gutgeheissen wurde. Auf dieser Grundlage stieg die Eigenfinanzierung wieder auf 35 %. Dank des positiven Cashflows stieg sie bis zum Jahresende gar auf 43,2 % und lag damit über der langfristig fixierten Zielgrösse von 40 %. Auch die Entwicklung der Bilanzstruktur folgt weitgehend den Vorgaben, welche Bossard im Vorfeld der KVT-Akquisition publik machte.

## BILANZ

	2013 Mio. CHF	2012 Mio. CHF	+/-
Umlaufvermögen	289	281	2.8%
Anlagevermögen	98	96	2.1%
Fremdkapital	220	324	-32.1%
Eigenkapital	167	52	221.2%
Bilanzsumme	387	376	2.9%
Operatives NUV in % des Umsatzes	35.8%	42.9%	
Eigenfinanzierungsgrad	43.2%	13.8%	

Bossard tätigte im vergangenen Jahr weitere Investitionen, um die Präsenz in wichtigen Absatzregionen zu festigen. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen beliefen sich 2013 auf 14,9 Mio. CHF nach 22,5 Mio. CHF im Vorjahr. Darin enthalten sind Investitionen für die neuen Distributionszentren in Korea und Malaysia. Auch in China leitete Bossard Strukturinvestitionen in die Wege, die der besseren Erschliessung dieses riesigen Markts dienen werden.

### Deutlich gesteigerter Konzerngewinn – Dividendenerhöhung

Die insgesamt positive Geschäftsentwicklung schuf die Grundlage, dass Bossard den Konzerngewinn von 43,5 Mio. CHF auf 56,0 Mio. CHF (+28,7 %) verbessern konnte. Diese Leistungssteigerung ist umso bemerkenswerter, als höhere Finanzierungs- und Steuer- aufwendungen die Rechnung belasteten. Dank dieser Gewinnausweitung erhöhte sich die Umsatzrendite von 9,2 % auf 9,5 %.

Die Steigerung des Konzerngewinns soll den Anteilseignern zugute kommen: Der Verwaltungsrat beantragt daher der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2013 eine Dividende von 6.00 CHF je Inhaberaktie nach 5.75 CHF im Vorjahr. Die Dividende soll aus den Kapitaleinlagereserven ausgeschüttet werden. Es ist zu unterstreichen, dass die Kapitalerhöhung von 80 Mio. CHF letztlich die Voraussetzung schuf, dass Bossard die

bestehende Ausschüttungspolitik unverändert weiterführen kann. Danach werden 40 % des Konzerngewinns an die Aktionäre weitergegeben.

## „Sanfter Rückenwind“

Bossard sieht gegenwärtig Anzeichen für eine Konjunkturerholung in Europa. Diese Einschätzung wird durch Einkaufsmanager-Indizes bestätigt, die während der vergangenen Monate in allen relevanten Märkten über 50 lagen. Anders ausgedrückt spürt Bossard die seit dem zweiten Quartal 2013 beobachtete Geschäftsbelebung in Asien nun langsam auch in Europa. Doch Konzernchef David Dean hegt keinen übergrossen Optimismus. „Wir gehen von einer wenig steilen, aber dennoch kontinuierlichen Aufwärtsbewegung aus. Wenigstens dürfen wir nun mit einem sanften Rückenwind rechnen, und das gibt uns nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre zusätzlichen Mut.“ Im Amerika-Geschäft stellt sich die Bossard Führung ebenfalls auf weitere Wachstumsimpulse ein. Eine anhaltende Geschäftsbelebung ist auch in Asien auszumachen. Diese Einschätzung beruht nicht zuletzt auf den Investitionen, die das Unternehmen in dieser Weltregion getätigte.

## Weitere Auskünfte

Stephan Zehnder, CFO

Telefon +41 41 749 65 86

Email [investor@bossard.com](mailto:investor@bossard.com)

[www.bossard.com](http://www.bossard.com)

Zug, 6. März 2014

### Profil:

Bossard ist ein führender Anbieter von intelligenten Lösungen für die industrielle Verbindungstechnik. Das komplette Angebot rund um die Schraube umfasst den weltweiten Vertrieb, die technische Beratung (Engineering) und die Lagerbewirtschaftung (Logistik).

Zu den Kunden zählen lokale und multinationale Industrieunternehmen, denen Bossard mit seinen Lösungen zu einer höheren Produktivität verhilft. Mit mehr als 1800 Mitarbeitenden an über 60 Standorten weltweit erzielte die Gruppe 2013 einen Umsatz von 609,7 Mio. CHF. Bossard ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

## Mehrjahresübersicht

In 1 000 CHF	2013	+/- in %	2012	2011	2010
Bruttoumsatz	609 714	25,2%	487 094	473 484	477 609
Nettoumsatz	590 159	25,3%	471 173	457 717	458 724
Betriebsgewinn (EBIT)	69 783	44,3%	48 373	51 277	47 266
in % vom Nettoumsatz	11,8		10,3	11,2	10,3
Konzerngewinn	56 001	28,7%	43 505	45 621	44 928
in % vom Nettoumsatz	9,5		9,2	10,0	9,8
Cashflow 1)	68 316	26,6%	53 952	55 457	55 413
Invest. in Sachanlagen/immat. Anlagevermögen	14 901	-40,4%	24 983	19 986	8 367
Nettoverschuldung	101 163	-50,0%	202 185	29 607	25 747
Eigenkapital	167 298	222,6%	51 861	207 073	179 354
in % der Bilanzsumme	43,2		13,8	62,6	61,3
Bilanzsumme	386 951	2,9%	376 217	330 822	292 743
Anzahl Mitarbeitende am Jahresende	1 842	1,7%	1 812	1 585	1 478

1) Konzerngewinn + Abschreibungen und Amortisationen